



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

19. Februar 2003

*Sperrfrist:*

*Mittwoch, 19. Februar 2003, 10.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)*

## PRESSEMITTEILUNG

### FINANZIERUNG UND GELDVERMÖGENSBILDUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET IM DRITTEN QUARTAL 2002

Im dritten Quartal 2002 verlangsamte sich das Wachstum der **Finanzierung** der **nichtfinanziellen Sektoren** im Euro-Währungsgebiet im Vorjahresvergleich auf 3,9 % gegenüber 4,1 % im Vorquartal und 5,5 % im Vorjahr (siehe Tabelle 1). Die entsprechende Wachstumsrate der **Fremdfinanzierung** betrug 4,7 %, verglichen mit 5,1 % im zweiten Quartal 2002. Die Jahreswachstumsrate der **Geldvermögensbildung** in diesen Sektoren belief sich im dritten Quartal 2002 auf 5,2 % gegenüber 5,0 % im Vorquartal (siehe Tabelle 2); ein Jahr zuvor hatte sie 6,5 % betragen. Während in den vergangenen Quartalen das Wachstum der Finanzierung aufgrund des geringeren Wachstums der Finanzierung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften rückläufig gewesen war, stieg die Geldvermögensbildung im Vorjahresvergleich recht kontinuierlich um rund 5 % an.

Die Entwicklung der **Finanzierung** insgesamt war von recht unterschiedlichen Bewegungen bei den verschiedenen nichtfinanziellen Sektoren geprägt. Die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der **privaten Haushalte** erhöhte sich leicht, und zwar von 5,8 % im zweiten Quartal 2002 auf 6,1 % im dritten Quartal. Die Wachstumsrate der Fremdfinanzierung der **nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** hingegen verringerte sich weiter von 5,8 % im zweiten Quartal 2002 auf 4,3 % im dritten Vierteljahr, was im Wesentlichen auf einen anhaltenden Rückgang des jährlichen Wachstums der Kredite zurückzuführen ist. Im gleichen Zeitraum belief sich die Jahreswachstumsrate der von diesem Sektor begebenen börsennotierten Aktien auf 0,7 % gegenüber 0,8 % im vorherigen Quartal. Die Vorjahrsrate der Fremdfinanzierung der **öffentlichen Haushalte** erhöhte sich im dritten Quartal 2002 auf 4,2 %,

verglichen mit 4,0 % im zweiten Quartal; die Substitution von Krediten durch Schuldverschreibungen setzte sich fort.

Was die **Geldvermögensbildung** der **nichtfinanziellen Sektoren** anbelangt, so belief sich die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen im dritten Quartal 2002 auf 4,9 % (nach 4,8 % im Vorquartal). Die Jahresänderungsrate des Nettoerwerbs von Schuldverschreibungen erhöhte sich auf 6,2 %, verglichen mit 5,7 % im zweiten Quartal, und die Jahreswachstumsrate der Investmentzertifikate stieg von 6,0 % im Vorquartal auf 6,5 % im Berichtszeitraum. Dagegen verharren das jährliche Wachstum der Geldvermögensbildung bei börsennotierten Aktien und die Jahresrate der Anlagen der privaten Haushalte in Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen im dritten Quartal 2002 bei 1,1 % bzw. 7,4 %.

*Detailliertere Quartalsdaten, beginnend mit dem vierten Quartal 1997, finden sich in Tabelle 6.1 des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im Monatsbericht der EZB. Quartalswerte zur Finanzierung und zur Geldvermögensbildung sind auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Euro area statistics – download“, „Statistics“ abrufbar. Diese Website enthält auch eine detaillierte methodische Erläuterung der Quartalszahlen. Die Daten können als Tabellen (pdf-Dateien) und als csv-Dateien heruntergeladen werden.*

**Europäische Zentralbank**  
Abteilung Presse und Information  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: <http://www.ecb.int>  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**TABELLE 1**

Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren<sup>1)</sup> im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten

	Insgesamt		Private Haushalte <sup>2)</sup>		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften						Öffentliche Haushalte					
	Insgesamt	Ver-schul-dung	Ver-schul-dung	Kredite von MFIs im Euro-Währungs-gebiet	Insgesamt	Verschuldung				Börsen-notierte Aktien	Ver-schul-dung	Einlagen	Kredite	Schuld-ver-schrei-bungen		
						Zusammen	Kredite	Schuld-ver-schrei-bungen	Pen-sions-rückstel-lungen						von MFIs im Euro-Währungs-gebiet	von MFIs im Euro-Währungs-gebiet
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
<b>Jahreswachstumsrate (%)<sup>3)</sup></b>																
1998 Q4	5,8	6,3	8,9	9,0	6,6	8,6	9,0	8,5	8,4	4,1	3,8	3,2	3,8	-1,2	-0,4	4,4
1999 Q1	5,7	6,4	10,7	10,7	5,2	7,3	7,4	7,4	8,8	4,1	3,0	3,5	7,7	-0,3	0,9	4,3
Q2	5,7	6,5	10,8	10,7	5,7	8,4	8,6	8,0	10,5	4,1	2,9	2,8	1,7	-0,1	0,7	3,6
Q3	5,9	6,3	11,2	11,0	6,6	8,4	8,1	7,3	13,3	4,1	4,5	2,1	2,8	-2,0	-0,3	3,1
Q4	5,9	6,3	10,7	10,6	6,6	8,6	8,2	6,8	14,2	4,3	4,3	2,3	6,7	-1,3	0,4	3,0
2000 Q1	6,1	6,6	9,8	9,7	7,5	10,4	11,0	9,3	10,4	4,0	4,4	2,1	0,5	-1,3	0,0	3,0
Q2	6,1	6,6	8,8	8,7	7,6	11,1	11,5	9,3	12,3	3,8	4,1	2,2	8,1	-1,3	-0,3	2,8
Q3	6,7	7,1	8,1	7,9	9,6	13,5	14,4	11,1	13,2	3,5	5,3	1,9	7,0	-1,5	-1,1	2,5
Q4	6,3	7,2	7,4	7,3	8,7	14,3	15,0	10,9	16,0	3,3	4,1	1,8	2,6	-1,3	-1,0	2,5
2001 Q1	6,1	6,8	6,6	6,4	8,7	14,1	13,5	10,1	25,6	3,4	4,5	1,4	4,9	-0,8	-0,5	1,9
Q2	6,2	6,6	6,5	6,3	8,5	12,6	11,4	9,1	27,4	3,5	5,0	2,1	5,1	-2,2	-1,9	3,0
Q3	5,5	6,1	6,0	5,9	7,1	10,8	9,5	7,6	24,9	3,6	3,8	2,4	5,5	-1,1	-0,9	3,1
Q4	4,7	5,4	5,7	5,3	5,4	8,2	6,7	6,2	23,0	2,6	2,8	2,9	7,7	0,0	-0,9	3,4
2002 Q1	4,6	5,4	5,7	5,4	4,3	6,4	5,5	5,0	15,1	2,6	1,9	4,3	12,9	0,8	0,0	4,7
Q2	4,1	5,1	5,8	5,5	3,5	5,8	5,6	4,7	8,7	2,7	0,8	4,0	13,5	-0,2	-0,6	4,6
Q3	3,9	4,7	6,1	5,8	2,8	4,3	4,1	3,7	6,8	2,8	0,7	4,2	14,0	-0,9	-1,1	4,9
<b>Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten (gesamter Bestand)</b>																
1997 Q4	100	82	21	20	42	24	20	18	3	2	18	37	1	8	7	28
2002 Q3	100	85	23	21	43	28	23	19	3	2	15	34	1	6	5	27

**TABELLE 2**

Geldvermögensbildung nichtfinanzieller Sektoren<sup>1)</sup> im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Forderungen

	Insgesamt	Bargeld und Einlagen	Schuldverschreibungen			Aktien <sup>4)</sup>				Versicherungs-technische Rückstel-lungen	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstel-lungen bei Lebensver-sicherun-gen und Pensionsein-richtungen
			Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsen-notierte Aktien	Investment-zertifikate	Geldmarkt-fonds-anteile		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Jahreswachstumsrate (%)<sup>3)</sup></b>											
1998 Q4	5,3	3,0	-7,5	-23,9	-5,1	13,3	4,8	25,8	-3,6	8,9	9,1
1999 Q1	5,7	3,2	-3,8	-26,7	-0,7	11,7	4,7	22,8	-5,4	8,3	8,7
Q2	5,9	2,5	-2,3	-22,9	0,2	12,0	6,6	20,5	3,3	8,4	8,7
Q3	6,3	3,1	-1,7	-25,7	1,0	12,8	9,5	17,2	1,2	8,9	9,2
Q4	6,2	2,8	5,1	8,0	4,8	8,8	6,2	12,8	3,0	9,4	9,7
2000 Q1	5,2	3,1	3,7	37,7	0,5	5,2	2,9	8,6	7,3	9,8	10,1
Q2	5,3	3,7	9,4	53,5	5,3	2,7	1,6	4,2	-4,0	9,6	10,0
Q3	6,0	3,6	14,9	88,5	8,9	3,1	3,7	2,3	-3,7	9,5	9,9
Q4	6,3	3,3	10,0	34,4	7,2	6,7	7,1	6,0	-0,1	8,5	9,0
2001 Q1	7,5	3,5	17,6	65,9	11,3	7,9	9,3	5,7	3,8	7,6	8,0
Q2	7,3	4,3	14,4	39,3	11,1	7,7	9,5	5,0	9,3	7,5	7,9
Q3	6,5	4,3	11,1	23,7	9,4	6,6	7,1	6,0	16,8	7,2	7,6
Q4	5,2	4,4	9,3	11,5	8,9	3,1	1,7	5,5	21,1	7,4	7,6
2002 Q1	5,1	4,7	5,7	-8,4	8,5	3,4	2,1	5,4	20,7	7,6	7,7
Q2	5,0	4,8	5,7	-10,4	8,3	3,1	1,1	6,0	17,7	7,3	7,4
Q3	5,2	4,9	6,2	0,3	7,1	3,4	1,1	6,5	16,1	7,3	7,4
<b>Anteil in % der wichtigen Forderungen (gesamter Bestand)</b>											
1997 Q4	100	41	14	2	12	25	15	10	2	21	18
2002 Q3	100	38	15	2	13	24	12	12	2	24	21

Quelle: EZB.

Die in Tabelle 1 und 2 ausgewiesene Finanzierung und Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren im Euro-Währungsgebiet umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nichtbörsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind noch nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Einlagen der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland bzw. für Kredite von Banken im Ausland.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und öffentliche Haushalte (Staat).
- 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 3) Quote aus den akkumulierten Transaktionen der letzten vier Quartale und dem entsprechenden Bestand an Finanzaktiva oder -verbindlichkeiten zum Ende des entsprechenden Vorjahrsquartals.
- 4) Ohne nichtbörsennotierte Aktien.